

Schülerinnen auf Schulweg belästigt,

Sonnenberg, Schuppstraße, 20.03.2018, 07:45 Uhr - (He) Am vergangenen Dienstag belästigte ein bis dato unbekannter Täter drei Schülerinnen einer dritten Klasse auf ihrem Weg zum Unterricht. Nach ersten Ermittlungen sucht die Polizei nun nach möglichen Zeugen des Vorfalls. Die Mädchen waren gegen 07:45 Uhr auf einem Verbindungsweg zwischen der Schuppstraße und der Straße "Am Schloßberg" unterwegs, als ihnen der Mann entgegenkam. Er zeigte sich den Schülerinnen in schamverletzender Art und Weise. Die Mädchen gingen an ihm vorbei. Er sprach sie nicht an und stellte sich ihnen auch nicht in den Weg. Die Drittklässlerinnen reagierten vorbildlich. In der Schule angekommen erzählten sie einer Lehrkraft von dem Vorfall. Sofort wurde die Wiesbadener Kriminalpolizei informiert, welche umgehend Ermittlungen einleitete. Folgende Personenbeschreibung liegt vor: circa 30 Jahre, Glatze mit kurzen Haaren, schlanke Figur, dunkelblaue Jogginghose und dunkler Kapuzenpulli. Hinweisgeber oder Zeugen werden gebeten, sich unter der Rufnummer (0611) 345-0 zu melden.

Falscher Wasserwerker unterwegs

Schierstein, Heinrich-Zille-Straße, 22.03.2018, 10:40 Uhr - (He) Gestern trieb ein Betrüger als falscher Wasserwerker in Schierstein sein Unwesen und entwendete aus der Wohnung einer 75-Jährigen circa 250 Euro Bargeld. Der Täter klingelte gegen 10:40 Uhr an der Tür und erklärte, dass er von den Stadtwerken sei und aufgrund von "bakteriellen Verunreinigungen" die Wasserleitungen testen müsse. Gemeinsam wurden dann die Küche und das Badezimmer aufgesucht. Währenddessen die Geschädigte auf diese Art abgelenkt wurde, gelangte mutmaßlich ein zweiter Täter in die Wohnung, welcher das Bargeld aus dem Schlafzimmer entwendete. Als die Seniorin äußerte, dass sie nun aufgrund des Handwerkerbesuchs mal ihren Mann anrufen wolle, meinte der Täter, dass "die Arbeiten" sowieso gleich beendet seien. Beim Verlassen der Wohnung riss er dann noch das Telefonkabel aus der Wand und nahm das Mobilteil des Telefons an sich. Der Unbekannte sei circa 30 Jahre alt, circa 1,70 Meter groß, schlank, habe gutes Deutsch gesprochen und deutsch, beziehungsweise leicht südländisch ausgesehen. Die Wiesbadener Kriminalpolizei hat die Ermittlungen übernommen und bittet Zeugen oder Hinweisgeber, sich unter der Rufnummer (0611) 345-0 zu melden.

Falscher Polizeibeamter schockt Seniorin

Wiesbaden, Eberleinstraße, 22.03.2018, 16:30 Uhr - (He) Mit einem sogenannten Schockanruf versuchten gewissenlose Betrüger gestern bei einer 73-jährigen Wiesbadenerin mehrere

10.000 Euro Bargeld zu ergaunern. Glücklicherweise reagierte die Dame richtig, rief ein Familienmitglied an und so flog der Betrugsversuch auf. Gegen 16:30 Uhr meldete sich der falsche Polizeibeamte und berichtete, dass die Tochter der Angerufenen bei einem Unfall verletzt worden sei und darüber hinaus ihre Versicherung für den entstandenen Schaden nicht aufkommen wolle. Aus diesem Grund müsse sie jetzt eine Kautions von 48.000 Euro zahlen. Um der Geschichte Nachdruck zu verleihen, war im Hintergrund des Telefonats deutlich eine weinende Frau zu hören. Die Straftäter erreichten zunächst ihr Ziel und unter dem Einfluss dieser aufwühlenden Nachrichten kontaktierte die 73-Jährige zunächst die Bank. Hier wurde jedoch erklärt, dass ein solch hoher Bargeldbetrag kurzfristig nicht verfügbar sei. Weiterhin versuchte die Seniorin auch persönlich ihre Tochter zu erreichen. Dies gelang und so war die Schmierkomödie beendet. Lassen Sie sich am Telefon im wahrsten Sinne des Wortes keine Geschichten erzählen! Keine Behörde, keine Polizei, keine Staatsanwaltschaft, kein Krankenhaus, kein Notar, kein Anwalt; niemand verlangt am Telefon Geld von Ihnen! Beenden Sie solche Gespräche sofort und rufen Sie den Notruf an.

Auseinandersetzung zwischen PKW-Fahrer

Schierstein, Stielstraße, 17.03.2018, 18:30 Uhr - (He) Am vergangenen Samstag kam es in der Stielstraße in Schierstein zu einem Streit zwischen zwei PKW-Fahrern, in dessen Verlauf Pfefferspray eingesetzt wurde und auch ein Messer vorgezeigt worden sein soll. Ein unbeteiligter Zeuge informierte die Polizei. Da dessen Personalien jedoch nicht feststehen, sucht das ermittelnde 5. Polizeirevier nach dem Mann. Den ersten Ermittlungen zufolge kam es gegen 18:30 Uhr im Bereich Stielstraße, Saarstraße augenscheinlich zu Unstimmigkeiten zwischen zwei PKW-Fahrern. Es wurde überholt und ausgebremsst. Aus einem Fahrzeug seien dann mehrere Personen ausgestiegen. Einer der Beteiligten fühlte sich dann bedroht, worauf Pfefferspray eingesetzt wurde. Dies wiederum veranlasste den Kontrahenten zum Vorzeigen eines Messers. Zu einem Einsatz dieses kam es jedoch nicht. Die hinzugerufene Polizei nahm von allen Beteiligten die Personalien auf und fertigte entsprechende Strafanzeigen. Zeugen des Vorfalls und insbesondere der Mitteiler, welcher den Notruf wählte, werden gebeten, das 5. Polizeirevier unter der Rufnummer (0611) 345-2540 zu kontaktieren.

Jugendliche randalieren auf dem Parkplatz eines Einkaufsmarktes

Naurod, Fondetter Straße, 22.03.2018, 21:45 Uhr - (He) Gestern Abend randalierten drei Personen auf dem Parkplatz eines Einkaufsmarktes in der Fondetter Straße in Naurod und verursachten einen Sachschaden von circa 1.000 Euro. Der Polizei wurden gegen 21:45 Uhr drei Personen gemeldet, welche auf dem Parkplatz mutwillig Einkaufswagen durch die Gegend werfen würden, Müllbehälter und Zigarettenascher umwerfen sowie eine Werbetafel und eine Scheibe beschädigt hätten. Als die Personen die Streife erblickten, flüchteten sie in die angrenzende Gemarkung. Eine Fahndung verlief ergebnislos. Folgende Personenbeschreibung

liegt vor: männlich, circa 18 Jahre alt, circa 1,75 Meter groß, schlank, dunkle Jogginghose und dunkle Joggingjacke bzw. Kapuzenpulli, dunkle Strickmütze. Weiblich, circa 18 Jahre alt, circa 1,70 Meter, schlank, bräunliche Jacke, Schal, Strickmütze. Das 4. Polizeirevier hat die Ermittlungen übernommen und bittet Zeugen oder Hinweisgeber, sich unter der Rufnummer (0611) 345-2440 zu melden.

Kabeldiebstahl auf Baustelle - hoher Sachschaden

Wiesbaden, Abraham-Lincoln-Park, 21.03.18, 17:00 Uhr - 22.03.2018, 00:30 Uhr - (He)
Unbekannte Täter entwendeten in der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag von einer Baustelle in der Straße "Abraham-Lincoln-Park" mehrere Hundert Meter Kupferkabel und verursachten einen Gesamtschaden von über 15.000 Euro. Die Kabel waren dort zur Stromversorgung der Baustelle verlegt. Aufgrund des Gewichtes der Kabel müsste der Abtransport mit einem Fahrzeug erfolgt sein. Das 1. Polizeirevier hat die Ermittlungen übernommen und bittet Zeugen oder Hinweisgeber, sich unter der Rufnummer (0611) 345-2140 zu melden.